

UNSERE PFARRE IN DER OSTERZEIT

Seid Menschen wahrer Einfachheit, Ehrlichkeit und edler Menschlichkeit.

Dies muss euren Geist und euer Sein kennzeichnen.

Seid Menschen der Stille und des Gebetes!

Ein Leben der Liebe muss grundgelegt sein in Begegnungen und

Unterredungen mit dem geliebten Herrn im Gebet.

Seid Menschen mit Glauben und Opfergesinnung!

(Worte von Mutter Julia Verhaeghe (1910-1997))

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste auf unserer Homepage!

Mit dem Aschermittwoch beginnt der Osterfestkreis im christlichen Kirchenjahr. Für die einen ist diese Zeit die Zeit der Besinnung auf den Sinn des Lebens, auf den Sinn des Leidens des Menschen und des Scheiterns großer Pläne und Visionen. Für andere wiederum ist diese Zeit, in der man das Wiedererwachen der Natur im Frühling nach dem trüben, kalten, eisigen Winter erwartet. Wieder andere verzichten in dieser Zeit auf materielle Genüsse, halten sich im Essen und Trinken zurück, machen Fastenvorsätze, die die Tage durch einen besonderen Sinn und eine spirituelle Ausrichtung prägen.

Mancher spürt in dieser Zeit persönliche Schuld und möchte inneren Frieden mit sich selbst und seiner Umwelt finden. Mancher ist dem Bösen begegnet. Mancher hat Schuld auf sich geladen, ist ausgerutscht auf seinem Lebensweg oder aus dem Nest gefallen.

In der Bibel, die nach unserem Verständnis zum Teil auch das Heilige Gesetzbuch der Juden und in ihrer Gesamtheit die Heilige Schrift der Christen ist, begegnen wir vielen Frauen und Männern, die gescheitert sind. Wir begegnen dort Menschen, die andere zu warnen versuchten, wir begegnen Menschen, die in schwere Schuld gestürzt sind. Wir begegnen Menschen, die sich wieder aufgerichtet haben oder sich haben aufrichten lassen, die Busse taten, um Verzeihung zu erlangen. Wir begegnen auch dort Menschen, die in ihrer Verzweiflung über ihr tun, keinen Ausweg aus ihrer Sackgasse mehr fanden oder zu finden glaubten.

Doch, wir begegnen in unserer Bibel und deswegen ist sie eigentlich unsere Heilige Schrift einem ernsten, strengen, aber auch einem barmherzigen Gott. Das ist die Botschaft von Ostern für uns, die uns nicht in erster Linie als eine Lehre oder als Belehrung vorgelegt wird. Diese Botschaft hat Fleisch und Blut. Diese Botschaft hat einen Namen. Diese Botschaft heißt Jesus von Nazareth. Er ist der Christus-Propheet unseres Glaubens. Seine Botschaft ist das Zeugnis seines Lebens:

„Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so tut!“

Er hat zu Gott gebetet, damit auch wir so tun.

Er hat gefastet, damit auch wir so tun.

Er hat dem Machtrausch widerstanden, damit auch wir so tun.

Er hat seine menschlichen Grenzen anerkannt, damit auch wir so tun.

Er hat das Brot geteilt, damit auch wir so tun.

Er hat die Kranken besucht, damit auch wir so tun.

Er hat den Menschen verziehen, damit auch wir so tun.

Er hat für seine Feinde gebetet, damit auch wir so tun.

Er hat den Sündern verziehen, damit auch wir so tun.

Er kam nicht als Richter, sondern als Retter in die Welt, zu den Kranken, um zu heilen.

„Das Böse besiegt den Menschen, indem es diesen über seine Grenzen verführt.“

(Mutter Julia Verhaeghe (1910-1997))

Die Fastenzeit führt die Menschen wieder in ihre Grenzen zurück. Im Bild der Bibel steht in der Weltordnung Gottes „der Baum des Lebens“ und der „Baum der Erkenntnis“ als Domäne des Schöpfers. In Dank einerseits und in Ehrfurcht andererseits begegnet der Mensch seinem Schöpfer und anerkennt seinen ihn führenden Geist. Lasst uns nun das Aschenkreuz den Wegweiser und Grenzpfahl unseres Lebens auf die Stirne zeichnen. Amen.

SEHT DAS HOLZ DES KREUZES DER KREUZWEG JESU – DER WEG ZUM LEBEN

Zu den bekanntesten Andachten unserer Kirche zählt neben der Heiligen Messe die „Kreuzwegandacht“. Im Laufe der Zeit hat sich die symbolische Zahl von vierzehn Stationen herausgebildet. An jeder dieser Stationen gedenken wir Szenen des Weges Jesu, den er als zum Tod am Kreuz Verurteilter geht und dabei sein Kreuz trägt. Teils sind die Szenen des Kreuzweges den Evangelien entnommen, teils sind die Szenen aus dem Legendenbereich entstanden. Seit einigen Jahren setzt sich der traditionelle Kreuzweg in einer 15. Station fort. Mit dem Tod und dem Grab ist die Mission des Jesus von Nazareth nicht zu Ende. Am ersten Tag der neuen Woche nach der Leidenswoche erscheint der Gekreuzigte und Begrabene wieder als Lebender. Es ist Ostern!

Das Titelbild unserer Pfarrzeitung (15. Station in der Pfarrkirche Gmunden (OÖ von Frau Maga. Maria Schwarz) gibt dieses Osterwunder wieder. Der Begrabene liegt noch da, doch als vom Osterlicht Umstrahlter erhebt er sich aus dem Dunklen. Jetzt ist Jesus von Nazareth der Christus unsers Glaubens!

1. Station Jesus wird zum Tod verurteilt	8. Station Jesus begegnet den weinenden Frauen
2. Station Jesus nimmt das Kreuz	9. Station Jesus fällt zum dritten Mal
3. Station Jesus fällt zum ersten Mal	10. Station Jesus wird seines Gewandes beraubt
4. Station Jesus begegnet seiner Mutter	11. Station Jesus wird an das Kreuz genagelt
5. Station Simon von Kyrene hilft Jesus das Kreuz tragen	12. Station Jesus stirbt am Kreuz
6. Station Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch	13. Station Jesus wird vom Kreuz abgenommen
7. Station Jesus fällt zum zweiten Mal	14. Station Jesus wird ins Grab gelegt
15. Station Jesus lebt! Mit ihm auch wir!	

Jeweils an jedem Freitag in der Fastenzeit gestalten um 18.30 Uhr folgende Gruppen die Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche:

19. Februar 2010:	Kaplan Dr. Emmanuel Mawusi
26. Februar 2010:	KAB mit Diakon Kremser
5. März 2010:	Wortgottesdienstleiter Walter Penkler
12. März 2010:	Pfarrliche Familienrunde mit Frau Wachberger
19. März 2010:	KFBÖ –Frauenkreuzweg mit Maga. Helga Kolb
26. März 2010:	Ökumenischer Kreuzweg mit ev. Pfarrerin Mag. Marianne Fliegenschnee und WG Leiter Walter Penkler
2. April 2010:	Pfarrer Edgar K. Dietel

**„Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
Durch Dein Heiliges Kreuz hast Du uns erlöst!“**

UNSER OSTERKALENDER 2010

17. Februar: ASCHERMITTWOCH.:
18.30 Uhr FESTGOTTESDIENST ZUM ASCHERMITTWOCH,
ASCHENWEIHE/ASCHENAUSTEILUNG
19. Februar: 18.30 Uhr Kreuzweg mit H. H. Kaplan Dr. Emmanuel Mawusi
23. Februar :1. FASTENSONNTAG: WÄHREND JEDER MESSE ASCHENAUSTEILUNG
26. Februar 18.30 Uhr Kreuzweg der KAB mit Diakon Kremser und Herrn Otto Vetter
05. März 18.30 Uhr Kreuzweg mit Herrn Wortgottesdienstleiter Walter Penkler
12. März 18.30 Uhr Kreuzweg der Pfarrl. Familienrunde mit Frau Doris Wachberger
19. März 18.30 Uhr Kreuzweg der kath. Frauenbewegung der Pfarre Floridsdorf mit
20. März 18.00 Uhr: Konzert in der Pfarrkirche: Requiem von Gabriel Fouree
21. März Gottesdienste mit Themen „Versöhnung“ und Familienfasttag
24. März 8.30 Uhr: findfightfollow: ökumenischer Schulgottesdienst Gymnasium
Franklinstrasse 21 und BAKIP (Patrizzigasse)
26. März 18.30 Uhr Ökumen. Kreuzweg mit ev. Pfarrerin Mag. Marianne
Fliegenschnee und Wortgottesdienstleiter Walter Penkler
28. März: PALMSONNTAG
09.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Palmweihe auf dem Franz Jonas Platz, Prozession zur Pfarrkirche
10.30 Uhr Festmesse zum Palmsonntag; Gestaltung Bläsergruppe
1. April: GRÜNDONNERSTAG:
08.30 Uhr: Morgengebet in der Jakobskapelle
09.00 bis 12.00 Uhr: Beichtzeit in der Kirche
12.00 Uhr: Mittagsgebet in der Jakobskapelle
19.00 Uhr: Festgottesdienst zum Gründonnerstag mit Handwaschung für alle
2. April: KARFREITAG
08.30 Uhr: Morgengebet in der Krypta
09.00 bis 14.00 Uhr: Festgottesdienst zum Karfreitag der Syro-Orthodoxen
Gemeinde in der Pfarrkirche
15.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: Festgottesdienst zum Karfreitag
3. April: KARSAMSSTAG
08.30 Uhr: Morgengebet in der Jakobskapelle
09.00 bis 12.00 Uhr: Beichtzeit in der Kirche
12.00 Uhr: Mittagsgebet in der Jakobskapelle
- OSTERNACHT:
19.00 Uhr: Festgottesdienst zur Auferstehung mit
Lichtfeier – Hl. Schrift Feier – Tauffest –
Firmung – Kommunionfeier – Speisenweihe
4. April: OSTERSONNTAG:
09.00 Uhr: Heilige Messe; Speisenweihe
10.30 Uhr: Festgottesdienst zum Ostertag;
Gestaltung: musicaFloridus: Nicolaimesse, Speisenweihe
5. April: OSTERMONTAG:
09.00 Uhr: Heilige Messe
10.30 Uhr: Heilige Messe
11. April 10.30 Uhr: TAUFFEST DER ERSTKOMMUNIONKINDER
19. Mai 19.00 Uhr: CHÖREKONZERT IN DER PFARRKIRCHE
23. Mai PFINGSTSONNTAG
09.00 Uhr: Heilige Messe
10.30 Uhr: Festmesse zum Pfingstsonntag
28. Mai Lange Nacht der Kirchen (Programm in Vorbereitung)
30. Mai 10.30 Uhr: ERSTKOMMUNIONFEIER
03. Juni FRONLEICHNAMSFEST

12. Juni 09.00 Uhr Festmesse, anschließend Prozession: Amtshaus – Caritasheim – Pfarrkirche
18.00 Uhr: ZIEGELFEST mit dem Chor Just for Fun (Strebersdorf)
13. Juni 10.30 Uhr: Tauffest der F-Jugendlichen

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE FROHE UND GESEGNETE OSTERZEIT!